

Correspondent.

Erscheint täglich

(mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Feiertagen) früh 7 1/2 Uhr. Telephonanschluß Nr. 8.

Regelmäßige Beilagen:

Illustrirtes Sonntagsblatt, Mode und Heim, Landwirtschaftliche und Handels-Beilage.

Abonnementpreis

für das Quartal: 1 Mark bei Abholung, 1 Mark 20 Pf. durch den Fernträger, 1 Mark 25 Pf. durch die Post.

Nr. 269.

Mittwoch den 16. November.

1898.

Des Vnkstages wegen erscheint die nächste Nummer unseres Blattes Freitag d. 18. Novbr. Die Expedition.

Fort mit Herrn v. Götler.

Die seitens der Leitung des „Bundes der Landwirthe“ herausgegebene „Correspondenz“ hat dieser Tage die Regierung aufgefordert, die Konsequenzen daraus zu ziehen, daß der Oberpräsident von Westpreußen, Staatsminister v. Götler, bemerkt sei, diese Provinz zu „industrialisieren“.

Zur Revision des Dreyfus-Prozesses weiß der „Gulouis“ zu melden, Hauptmann Lebrun-Renaud habe eine Vorladung erhalten, am Montag vor dem Kassationshofe zu erscheinen.

Am Montag vernahm der Kassationshof die früheren Kriegsminister General Furlinden und Chanoine.

Cavaignac soll in seinem langen Verhör nicht den geringsten Beweis für die Schuld von Dreyfus, sondern bloß persönliche Ansichten und Bemerkungen vorgebracht haben.

Zur Charakteristik des neuen Justizministers, Lebrat, erinnert Clemenceau in der „Aurore“ daran, daß Lebrat auf Grund einer Erklärung zum Abgeordneten gewählt worden ist, in der es wörtlich hieß: „Dreyfus wurde gerecht verurtheilt, und ich bin entschlossen, dem Treiben entgegenzutreten, das die Wiederannahme des Verfahrens bezweckt.“

Politische Uebersicht.

Schweiz. Die Rechts einheit in der Schweiz wird bald vollendete Tatsache sein. In der eidgenössischen Volksabstimmung wurden am Sonntag zwei neue Artikel der Bundesverfassung, welche dem Bunde die Kompetenz zum Erlass eines einheitlichen Civilgesetzbuches und einheitlichen Strafrechts geben, mit rund 260 000 gegen 100 000 Stimmen und 16 1/2 gegen 5 1/2 Kantonstimmen angenommen.

Dänemark. Der König von Dänemark ist am Sonnabend Nachmittag mit dem Herzog von Cumberland und dessen Familie über Giefser und Warnemünde nach Gmunden abgereist.

Spanien und Amerika. In der Philippinen-Frage leisten die Amerikaner das Möglichste in der Unterstützung Spaniens. In einer besonderen Sitzung des Cabinets der Vereinigten Staaten kam am Sonnabend ein Telegramm des Commissars für die Friedensunterhandlungen in Paris, Day, zur Berathung, in welchem dieser meldet, daß die spanischen Commissare eine Freizurückstellung der Antwort auf die Forderungen der Amerikaner hinsichtlich der Philippinen nachgesucht hätten.

habe die Art und Weise der Uebergabe der Inseln zu bilden. Die spanische Regierung scheint gegenüber dieser Gewaltthaten Luft zu haben, die Friedensverhandlungen abubrechen. Der Madrider „Imparcial“ sagt, die Regierung habe Romero Rios Instructionen erteilt. Es sei möglich, daß die Konferenz am Montag die letzte oder vorletzte sein werde, falls die Amerikaner ihre Forderungen nicht mäßigen. Nach Ansicht eines Ministers könne die Regierung nicht länger zaudern.

Türkei. Aus Kreta wird gemeldet, daß am Sonntag die letzten bisher dort verbliebenen türkischen Offiziere, Mannschaften und Beamten die Insel verlassen haben.

Mexiko. Aus Maroffo kommen für die Herrschaft des Sultans recht bedenkliche Nachrichten. Wegen des ungeleglichen und barbarischen Vorgehens der Truppen des Sultans drohen die Kabilen und ihnen befreundete Kabilen, sich mit den Bocayas gegen die Truppen des Sultans zu verbinden; andere frühere Verbündete des Sultans haben ihre Neutralität erklärt.

Mittelamerika. Auf Kuba herrschen bei dem gegenwärtigen Interregnum wahrhaft anarchische Zustände. Neuerdings haben sich in Havana zwei Compagnien Polizeigenossen wegen rückständiger Solddahlungen aufgelöst; der General Urolas ließ sie entwaffnen und in die Kaserne einschließen.

Oskafet. Aus China meldet das „Bureau Neuter“, das diplomatische Corps habe beschlossen, daß, wenn in Uebereinstimmung mit dem taifertischen Edikt die Truppen Kanghs bis zum 15. d. Mts. aus dem Jagdpart bei Peking entfernt sind, der Vorkfall als abgeschlossen angesehen werden soll.

Ein Detachement vom 3. deutschen Seebatalion, 33 Mann unter Führung eines Premierleutnants, sind am Freitag zur Ablösung des bisherigen Detachements in Peking eingetroffen. Letzteres ist nach Taku abgegangen, um dort am Bord der „Kaiserin Augusta“ eingeschifft zu werden. Ein Vize-König erhielt, wie Reuters Bureau aus Peking meldet, am Sonntag den Befehl, sich nach der Provinz Schantung zu begeben, um mit dem Vize-König über Maßnahmen zu berathen, durch welche in Zukunft Uebereinstimmungen des Gelben Flusses verhindert werden könnten.

Vertical text on the left margin containing various numbers and small text fragments.





# Geschäfts-Eröffnung.

Am 12. d. M. eröffnen wir hier im neuerbauten Hause des Schuhmacher-  
meisters Herrn Liebe

## am Entenplan Nr. 7

ein

### ≡ Confituren-Geschäft ≡

und stellen in demselben die in unserer eignen Fabrik erzeugten Waaren zum Kleiver-  
kauf, führen daneben aber auch andere gleichartige Waaren.

Wir empfehlen u. A.:

**H. Desserts in Marzipan, Fondant, Chocolate  
Praliné, Prinzess-Praliné,**

sowie alle zeitgemäßen Artikel in vorzüglicher Ausführung und von eben solchem Ge-  
schmack. Ferner:

**H. Cacaos, Chocoladen, Thees, Biscuits Kaffees**

in allen Gäten und Preislagen. Mit der Bitte um freundlichen regen Zuspruch geben  
wir die Zusicherung ab, daß wir uns bestreben werden, alle uns Bechrenden in jeder  
Beziehung zufrieden zu stellen.

**Merseburger Chocoladen- u. Zuckerwaaren-Fabrik  
Schmidt & Lichtenfeld.**



**Neu-Eingang**

**vorzüglicher gereinigter staubfreier Qualitäten**  
von 45 Pf. pro Pfund anfangend.

**Sehr preiswerth:**

### ≡ Complete Betten ≡

von 12 Mark an in großer Auswahl vorrätig.

Fertige Inletts.

Fertige Bezüge.

Bettlüber.

Strohsäcke etc.

**Verkaufshäuser**

## Otto Dobkowitz,

Entenplan 3. Merseburg, Neumarkt 11.

### Eberharts Pepsin-Essen

nach Vorschrift vom Geh. Rath Professor Dr. C. Eberhart, befehtigt binnen kurzer Zeit  
**Verdauungsbeschwerden, Sodbrennen, Magenverkleimung,**  
die folgen der Lammstiel im Gien und Kräfte, und ist demselben fremden und  
Wagen zu empfehlen die infolge Nierenschwäche, Hysterie und ähnlicher Krankheiten an nervöser  
**Magenschwäche** leiden. Preis 1/2 Mk. 3 Mk., 1/4 Mk. 1,50 Mk.

**Eberhart's Grüne Apotheke, Chaussee-Straße 19.**  
Niederlagen in fast sämtlichen Apotheken und Drogeriehandlungen.  
Man verlange ausdrücklich Eberhart's Pepsin-Essen.

In Briefen zu erfordern:  
Stadt-Apotheke,  
Dorn-Apotheke.

## Chinesische Ziegenfelle,

**vollständig Staub- und geruchsfrei:**

Thierfell-Imitation	75×180	Ctm. Mk.	8,50,
gran und weiß	75×130	" "	6,-
Thierfell-Imitation	75×130	" "	7,-
gran und weiß	65×110	" "	4,50,
Thierfell-Imitation	65×110	" "	5,75,
gran	50×80	" "	2,75,
Thierfell-Imitation	50×80	" "	3,-
gran und weiß	40×70	" "	2,-
Thierfell-Imitation	40×70	" "	2,25,
Luchsfelle, echt,	50×80	" "	3,75,
Känguruh, echt,	50×80	" "	4,-

**Fuß-Taschen per Stück Mk. 3,25,**

**Fuß-Taschen von echt Serval Mk. 3,50,**

**gefärbte Angora-Felle 40×70 Ctm. Mk. 2,10,**

**" " 55×90 " " 4,-.**

**Sämmtliche Felle sind dauerhaft abgefüttert.**

### Wilhelm Holle, Merseburg

Gotthardtsstraße 25.

Hierzu eine Beilage.

Zur Orientreise des Kaiserpaars

Montag früh 4 Uhr passirte die „Hohenzollern“ Canea und beachtliche Dienstag Nachmittag in Malta einzutreffen.

Die „Hertha“ lief am Sonntag Nachmittag in die Suda-Bai auf Kreta ein. Der österreichisch-ungarische Generalconsul Bindter begab sich an Bord, um Depeschen und Correspondenzen entgegenzunehmen und machte später mit dem an Bord der „Hertha“ befindlichen kaiserlichen Gefolge eine Ausfahrt. Um 2 Uhr nachts erfolgte von der „Hertha“ die Postübergabe an Bord der „Hohenzollern“ in der Suda-Bai, worauf beide Schiffe ankieseln.

Das Programm für die Rückfahrt des Kaiserpaars nach der Heimath ist jetzt festgestellt. Am 17. d. M. wird in Cagliari angelegt zur Entgegennahme der Depeschenbündel, am 18. in Port Mahon zu gleichem Zweck, am 19. in Cartagena. Am 20. d. legt die „Hohenzollern“ in Cadix an zur abermaligen Erneuerung der Kohlenvorräthe. Die nächsten Stationen sind Vigo (22.), Dartmouth (24.), Portsmouth (24.) und Dover (25.), wo überall Depeschen entgegengenommen werden. Am 26. November, 1 Uhr mittags trifft das Kaiserpaar in Brunsbüttel ein.

Im Zelllager zu Waal bei empfang der Kaiser den Fotografen Ottomar Anschütz und beauftragte diesen mit der Zusammenstellung eines Prachtalbums der Palastinsafahrt.

Provinz und Umgegend.

Halle, 14. Nov. Im Orte Dalena im Saalkreise ist gestern, am Sonntage, eine Muthat verübt worden. Man fand die für sich allein wohnende unverehelichte Wilhelmine Koch auf der alten Hütte bei Dalena ermordet und angeheint beraubt vor. Ferner wurde noch ein alter Mann, durch einen Schuß stark verletzt, vorgefunden, welcher angeblich von dem Mörder in diese Lage gebracht worden zu sein, als er der Koch zu Hilfe eilen wollte. Durch diesen Jungen konnte das Signalement des flüchtigen Mörders festgestellt werden. Derselbe ist bereits heute Mittag vom Kriminal-Schutzmann Weingart von hier in Büschdorfer Flur bei Halle ergriffen und in das Gefängniß eingeliefert worden. Der Mörder ist gefänglich. Er heißt Georg Schmach, ist 25 Jahr alt, aus Rathsfeld (Kreis Lebnis) gebürtig, von Profession Schmied, kürzlich erst verheiratet, Soldat bei den 27ern in Halberstadt gewesen und stand in einer hiesigen Fabrik in Arbeit. Die Festnahme des Mörders stieß auf seine Schwierigkeiten, er ließ sich ruhig festnehmen und gestand ein, die Koch ermordet zu haben, gab auch unangefordert an, den alten Mann verletzt zu haben in der Absicht, ihn als Zeugen des Mordes zu tödten. Die angeheint geraubten Sparschneidbücher fand man bei ihm nicht vor. Die junge Frau des Mordbuben befindet sich noch bei ihren Eltern in Uebeln, sie ist wegen des über sie heringebrochenen Unheils nur zu bedauern. Die gerichtliche Obduktion der Leiche wird morgen an Ort und Stelle im Beisein des Mörders stattfinden.

Erfurt, 10. Nov. Es ist eine recht erfreuliche Thatsache, daß auch die hiesige Eisenbahnbehörde angesichts der stetig wachsenden Wohnungsnoth Wohnhäuser für ihre Beamten baut, die als Domizil für die Bediensteten den Vortheil für sich haben, daß sie in unmittelbarer Nähe, meistens an der Arbeitsstätte selbst, liegen und zudem zweckentsprechender gebaut sind. Da die Praxis bewiesen hat, daß die Beamtenhäuser günstige Chancen bieten, so ist auch im neuen Etatsjahr der Fonds dafür bedeutend vergrößert worden. Infolge dessen sind auf der Strecke Gräfenroda-Zella mehrere neue Wohnhäuser für einzelne Beamte unlangst errichtet worden, denen jetzt auf der Linie Eilenach-Webra wieder drei neue Bauten folgen.

Saigawedel, 12. Nov. Der Provinzial-Ausschuß der Provinz Sachsen hat nunmehr beschlossen, sich an dem Bau einer normalspurigen, das Herz der Altmark durchschneidenden Kleinbahn Weizen-dorf-Kalbe a. M. - Wismar mit dem Anschluß an die Staatsbahn mit 500000 M. zu beteiligen. Der Staat übernimmt dieselbe Summe und die Baukosten eine solche von 300000 M. Mit den Erdarbeiten wird nach der „Krztg.“ im Frühjahr begonnen werden.

Altenburg, 12. Nov. Piontkowitsch hat eingekündigt, daß er am Nachmittage des Reformationsfestes die Olga Vogel auf dem Wege von Unterolmsitz nach Altenburg getroffen hat, daß er an dem Gehölz, wo sie anderen Tags gefunden wurde, eine Weile mit ihr zusammengewesen ist, und daß sie dort in seinem Beisein gestorben ist. Er leugnet dagegen, sich an ihr tödlich vergangen und sie getödtet zu haben. Ihren Tod führt er

auf übernatürliche Einflüsse (!) zurück. Damit ist zweifelstreu festgestellt, daß Piontkowitsch der Thäter des Verbrechens ist, das an dem Mädchen begangen worden ist.

Eilenburg, 14. Nov. Der Landwirth Kutter aus dem benachbarten Zschepplin hatte, wie die S.-Btg. berichtet, am vergangenen Freitag in einer hiesigen Brauerei Gerste verkauft und dafür eine größere Summe Geld eingenommen. Nach 8 Uhr abends fuhr er von hier nach Zschepplin. Sein Geschirr kam dort aber ohne ihn an. Seine Frau und ein Knecht, welche mit einer Laterne zurückgingen, fanden es, aus einer Kopfwunde blutend und auch angeblüht mit mehreren zerbrochenen Rippen, ohnmächtig an der Straße bei Hainichen. Wahrscheinlich liegt Raubmord vor.

Leipzig, 14. Nov. Ein schwerer Unglücksfall im Betriebe der Straßenbahn ereignete sich gestern Nachmittag in der Koblgartenstraße zu L.-Neuditz. Dofelski fuhr ein Motorwagen der Linie Kleinfischer-Schnefeld einem mit Brettern beladenen Laßgeschirr, das in das Grundstück Nr. 49 einfahren wollte, direct in die Fianke. Der Zusammenstoß war so gewaltig, daß die Spritzwand vollständig eingedrückt und sogar die Glasscheiben am vorderen Theil des Wagens mit zertrümmert wurden. Ein Fahrgast, der 27 Jahre alte Maler Pfleger aus L.-Anger-Crottendorf, der auf dem Vorderperron stand, erlitt schwere innere Verletzungen. — Bei einer Schlägerei, die in vergangener Nacht zwischen Einwohnern von Knautsain und einer Anzahl in Leipzig wohnenden jungen Männern stattfand, welche die Kirmes dort besucht hatten, wurde ein Cementfabrikant aus erstem Orte durch vier Messerstiche schwer verletzt. Der Thäter wurde von der Gendarmarie ermittelt.

Localnachrichten.

Merseburg, den 16. November 1898.

Wenn in Wald und Flur kein Blümlein mehr blühen will, das ist die Zeit, wo im Menschenherzen die ersten und düsteren Gedanken geüben. Aber das Hasen und Ringen um die Gristenz löst in unserer nervösen Zeit Gedanken, die außerhalb des gewöhnlichen Kreises liegen, nicht aufkommen und das momento mori, das die erste Natur uns zurufen möchte, verhallt ungehört in der ewigen Hast und Unrast des täglichen Lebens. Da laßt der Duktus den Menschen ein zu stiller Labet bei sich selbst. Der umschauende Blick soll sich nach innen richten zu heilsamer Selbsterkenntniß. Möchte der erste Tag dem gottesfürchtigen deutschen Volke zum Segen dienen.

In der Reichszone findet morgen, Donnerstag, Abend das erste Winter-Abonnements-Concert unseres Fülaren-Trompetercorps statt, auf welches wir unser musikalischendes Publikum noch besonders aufmerksam machen.

(Personalnotiz.) Der Postassistent Wendling ist von hier nach Halle versetzt worden.

Der hiesige Gesangverein „Lyra“ feierte am Sonnabend im „Tivoli“ sein zwanzigstes Stiftungsfest durch Concert, Theater und Ball. Als Einleitung spielte unsere Stadtpelle einen schneidigen Marsch „Stiftungsfeier“ von Heilmann, sowie die anheimelnde Duetture über das Thüringer Volkslied „Ach wie ist's möglich dann“ von Latanz, worauf der Sängerkhor des Vereins den kräftigen, frischen „Sängerknuff“, Männerchor mit Orchesterbegleitung von K. F. Nietzling, sowie späterhin einen zweiten Männerchor derselben Componisten, das träumerisch weiche und unheimlich ansprechende „Gut Nacht, mein Lieb!“ in wohlgeklungener Weise zum Vortrag brachte. Zu der nun folgenden Ansprache hieß der Vorsitzende des Vereins, Herr Schriftföhrer Pels, die erschienenen Mitglieder mit ihren Angehörigen und Gästen willkommen, gab in kurzen Zügen einen Ueberblick über die Entwicklung des Vereins und schloß mit dem Wunsch, daß die „Lyra“ auch in Zukunft wachsen, blühen und gedeihen möge. Als Jubiläumsgeschenk stifteten die Frauen und Jungfrauen des Vereins ein prächtiges, blau-weißes Fahnenband, das von der erstoren Sprecherin mit schwingendolm Werfen überreicht wurde. Der Vorsitzende nahm dasselbe im Namen des Vereins mit dem Verprechen entgegen, das Band stets als ein Kleinod treu bewahren zu wollen. Als Dank wurde den Damen seitens des Chors ein dreifaches harmonisches Hoch dargebracht. Dem anwesenden Componisten des „Sängerknuff“, Herrn Cantor Nietzling-Gesek wurde im Namen des Vereins ein großer Vorbereranz mit blau-weißem Seideweis überreicht; in seiner dankenden Erwiderung wünschte Herr Nietzling der „Lyra“ auch in Zukunft fangesfreundliche Herzen und Reden, ferner bethätigte er seinen Dank dadurch, daß er der

„Lyra“ seine neueste, noch ungedruckte Composition, den vierstimmigen Männerchor „Als ich ein Kind noch war“ zueignete. Gleichen Willens erstreuten sich auch die übrigen Darbietungen des Männerchors „Bergich mein nicht!“ von Mendelssohn, das humoristische, übermüthige „Killus, Kallus!“ von Handberg, das Doppelquartett „Aus der Jugendzeit“ von Rabede und die „Aufforderung zum Tanz“, ein temperamentvolles Walzerondo für Männerchor mit Orchesterbegleitung von Richter. Auch die Solopiecen „Der tiefe Bass“ von Gersach und ein humoristisches Duett fanden dank ihrer vorzüglichen Ausführung die lebhafteste Anerkennung. Den Schluß des Programms bildete die Aufführung des reizenden Lustspiels „Iren ist menschlich!“ von A. Ritter, das mit seinen äußerst humoristischen Szenen bei der ausgezeichneten Wiedergabe die besternte Stimmung für den sich anschließenden Festball erweckte. Die „Lyra“ darf mit hoher Befriedigung auf ihr wohlgeklungenes Jubiläum-Stiftungsfest zurückblicken, das seinen Veranstaltung die vielen Mühen der Vorbereitungen reichlich vergolten hat.

Auf der Fasaneriebrücke wurde am Montag Nachmittag das Fahrrad eines Bewohners von Köden bei Lützen so defekt, daß der Radler dasselbe aufnehmen und heimtragen mußte.

Graf Stolberg-Berningerode, früher hier, zuletzt Rittmeister bei dem in Saargrub garnisonirenden Lanenregiment Nr. 15, der den Sergeanten Scheinhardt im Manöver erschlag, wurde mit Dienstentlassung, sowie 3 Jahren und 4 Monaten Gefängniß bestraft. Das Urtheil hat die Bestätigung des Kaisers erhalten.

Das früher von der königlichen General-Commission benutzte Gebäude auf hiesigem Domplatz ist jetzt nach vollendetem Umbau von Bezirksauskunft und der Steuerabtheilung der königlichen Regierung bezogen worden. Die General-Commission hat ihre Geschäftsräume beamtlich nach der Wilhelmstraße 2c verlegt.

Ein Dampfkeffel von 290 Ctr. Schwere und ungewöhnlicher Länge, der von der Bernitzer Maschinenfabrik in Halle nach Lindenau bei Leipzig transportirt wurde, verursachte in der Burgstraße an der bekannten Bierhallenecke erhebliche Schwierigkeiten, da sich die Biegung für das tiefe Gefährt und die 8 vorgepannten Pferde als zu kurz erwies. Man half sich dadurch, daß der Wagen mittels Binden an seinem hinteren Ende ein tädtiges Stück seitwärts befestigt und je 2 Pferde links und rechts angelegt wurden. Auf diese Weise gelang es nach beinahe einständiger Mühe, die für solche Transporte höchst gefährliche Ude ohne Unfall zu nehmen. Auch an der Neumarktsbrücke mußten die Binden nochmals angelegt werden, da die Gefährtsführer die Biegung zu kurz bemessen hatten. Die Fasaneriebrücke bot schließlich mit ihrem Anstieg die letzten Schwierigkeiten, die jedoch ebenfalls glücklich überwunden wurden. Die hiesige Exeativie sorgte mit lobenswerther Umsicht dafür, daß durch den Coloz keine größere Verkehrsstörung entstand.

Als einem Garten des Neumarkts ging uns dieser Tage ein junger Himbeertrieb zu, der im Herbst noch geblüht und Früchte zur Reife gebracht hatte.

Stadtverordneten-Sitzung. Merseburg, 14. Nov. 1898. Vor dem Eintritt in die Tagesordnung macht der Vorsitzende die Mittheilung, daß am 1. November d. J. eine außerordentliche Revision der städt. Handleihs-Anstalt stattgefunden hat, bei welcher Alles in Ordnung befunden wurde. — Die Tagesordnung wird hierauf wie folgt erledigt:

1) Betonung der Klia am Burthardt-schen Gehöft. Ref. Stadtb. Marsch. Magistrat hat unterm 28. v. M. ein Schreiben an die Versammlung gerichtet, worin er die Wichtig fundigheit, die Betonung der Klia noch bis zur Bräide am Ausfluß in die Saale weiterführen zu lassen. Der Besizer des Grundstücks am Klauenhorst Nr. 3, Deconom Burthardt, hat das hierzu erforderliche Terrain, sowie einen Landstreifen am nordl. Ufer von 1 1/2 Meter Breite gratis abgetreten, so daß der Magistrat die Arbeit, zumal Mehrkosten nicht entstehen, in Angriff nehmen lassen wird, sobald die Versammlung dieser Ausbedingung des Projekts der Klaregulirung zustimmt. Der Referent beschränkt die Vorlage, welche anstandslos genehmigt wird.

2) Verlängerung des Weingachsmarktes. Ref. Stadtb. Marktscheffel. Geschäftsleute, welche alljährlich den hiesigen Weingachsmarkt beziehen, halten im vorigen Jahre gebeten, diesen Markt auf eine volle Woche zu verlängern. Der Magistrat hat den Versuch gemacht und dabei günstige Erfahrungen gesammelt. Infolgedessen be-



Pyramidaler Gedanke Dame auf dem ...

Lotterie.

Das Glückstad wird sich demnächst für eine große nationale Sache ...

199. Königlich Preussische Lotterie.

Vierte Klasse.

19. Ziehungstag. Ziehung am 19. November 1898.

15000 Mk. auf Nr. 94081. 5000 Mk. auf Nr. 35035 52870 140716 210598.

Anzeigen.

Für diesen Titel übernimmt die Redaktion dem Publikum gegenüber keine Verantwortung.

Familiennachrichten.

Welter früh 1 Uhr entlieh sanft und ruhig unser liebes Fritzchen, was mit der Bitte um stillen Beileid ...

Amthliches.

Der zu dem hiesigen königlichen Schloß gehörige Gisteller soll vom 1. Dezember d. J. ab auf drei aufeinanderfolgende Jahre verpachtet werden.

Nachlass-Auction. Sonnabend den 19. Nov., vormittags von 9 1/2 Uhr an.

1 Glas-Servante, 1 Perlitkow, 1 Kleidersecretair, 1 Küchenschrank, 1 Sopha mit grünem Rippsbezug.

Pferdeauktion. Sonnabend den 19. d. M., vorm. 10 Uhr.

1 starkes Arbeitspferd. Offiziell meistbietend gegen Vorkauf zu verkaufen.

1000 Mk. auf Nr. 3165 3263 4570 6677 7131 16440.

Nachmittag.

15000 Mk. auf Nr. 18092 13408. 5000 Mk. auf Nr. 38265 41632 13194 156773 203546.

1000 Mk. auf Nr. 9305 17911 21978 22066 48901.

20. Ziehungstag (Schluß).

3000 Mk. auf Nr. 18729 171-2 39698 50158 70897.

1000 Mk. auf Nr. 552 2995 13967 19924 19810 23939.

Die Ziehung der ersten Klasse der 200. Königlich preussischen Klassenlotterie findet statt am 10., 11. und 12. Januar 1899.

Neueste Nachrichten.

Triefst, 15. Nov. (S. L. B.) Prinz Georg von Griechenland reist heute von hier mit dem Lloyd-Dampfer 'Bohemia' nach Canoa ab.

Nebels sind auf der Ostsee viele Unglücksfälle vorgekommen. Besonders viele Segelschiffe werden vermisst.

New-York, 15. Nov. Nachrichten aus Cuba zufolge ist unter 7000 regulären Truppen in Port-au-Prince eine Meuterei ausgebrochen.

New-York, 15. Nov. Wie aus Havana gemeldet wird, sind 48 Kabelleführer aus den Reihen der meuterischen Truppen festgenommen worden.

New-York, 15. Nov. Wie aus Havana gemeldet wird, ist das Bataillon Polizeimannschaften, welches gemeunter hat, an Bord des 'Mancos' nach Spanien eingeschifft worden.

Kellnertheil.

Ball-Seide 75 Pfge.

bis 18,65 per Meter - sowie schwarze, weiße und farbige Heineberg-Seide von 75 Pf. bis Mk. 18,65 per Met. - in den modernsten Geweben, Farben und Dessins.

Winter-Aepfel (schöne große Waare) stark 1 Mk. 50 Pf. Louis Rühlmann, Schmalzstr. 16.

Zu verkaufen: Couffin-Vogelsgeld. Franz Gebrüder, complet 1. und 2. Teil, für 10 Mark. Näheres: Gothaerstraße 45.

Ein schönes Arbeitspferd steht zu verkaufen. Freubitz 20.

Schwarze Hufe und Weile, noch neu, auch für Kellner passend, ist billig zu verkaufen. Gg. Rank, Poststraße 6, Hinterhaus.

Pneumatic-Rover. sehr gute Maschine, zu verkaufen. Zehlfstraße 10a, Seitengebäude, part.

1 gebrauchter Kleiderständer wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Zammengrün zu verkaufen bei August Kaiser, Fähringer Hof, Merseburg.

Gut erhaltene Drehrolle sofort billig zu verkaufen. F. Richter, Halle a. S., Ferdinstr. 5.

Die 3. Etage meines Hauses Gothaerstr. 7 im Ganzen oder getheilt zu vermieten und 1. April 1899 zu beziehen.

P. Blankenburg, Gothaerstraße 6.

Clobigauer Straße 20 ist eine Wohnung, bestehend aus drei zweifelhundert Stuben, einer einstufigen Kammer, Küche, Keller, 5 Dachkammern, keinem Garten, vom 1. Januar 1899 ab für den Preis von 395 Mk. pro Jahr zu vermieten.

Die 1. Etage Reichshäuser Str. 19 ist zu vermieten und 1. Januar zu beziehen.

Eine Wohnung ist zu vermieten und zum 1. Januar zu beziehen. Venenien 2.

Wagnerstr. 1 ist die obere Etage zu vermieten und 1. April u. 3. zu beziehen. Karl Schaller.

Eine freundliche Erler-Wohnung sofort oder 1. Januar zu vermieten. Friesenstraße 2.

Möbliertes Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. Seiffersstraße 4.

Eine Wohnung in der 2. Etage Burgstraße 8 ist an ruhige Mieter für Mk. 240 p. a. zu vermieten und 1. April 1899 zu beziehen. Frau Ww. A. Sattel.

Oberburgstraße 6 ist die 1. Etage zu vermieten.

Zu mieten gesucht wird von ruhigen Leuten in besserer Lage eine mittlere Wohnung. Offerten unter F. K. 4 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Sehr alter Kornbranntwein Marke: C. S. Magersdorf, Bismarck a. d. Ostsee - eingeführt in annähernd 10000 Geßler'schen Deutschlands - Kornbranntwein- Brennerei geg. im Jahre 1734.

prämirt mit vielen gold. Medaillen, dem franz. Cognac an Güte gleichstehend, vor Originalität 1 Mk., pro Liter Mk. 1,70. Malz-Cognac (geistlich geschätzt) Originalität 1,40 - zu haben bei: A. B. Sauerbrey.

Sicheren Erfolg bringen die allgemein bewährten Kaiser's Pfeffermünz-Caramellen.

gegen Appetitlosigkeit, Magenweh u. Spleiten, verdorbenen Magen etc. in Pasteten à 25 Pf. bei: Otto Classe und Paul Göhlich in Merseburg, sowie C. Apelt in Pücheln.

Dr. Oetker's Backpulver 10 Pf. Vanille-Zucker 10 Pf. Pudding-Pulver 10, 15, 20 Pf. Recepte gratis. Paul Näther, Paul Berger.

Gutfogende große Linen, geschälte Victoria-Erbsen, ungeschälte Victoria-Erbsen, grüne Erbsen, weiße Bohnen.

A. B. Sauerbrey.

Eier, feische, große, empfiehlt à Dtl. Mk. 1.05. F. G. Kundt, Huteraltentburg.

Restauration Jahr. Donnerstag Abend Bockbraten.

Echte Glycerin-Schwefelmilch-Seife aus der Königl. bayerischen Hofapothek Fabrik von C. D. Wunderlich, prämiert. Unentbehrlich für Damen und Kinder. 35-jähriger, glänzender Erfolg, daher den unter allen möglichen Namen auftretenden Nachahmern entschieden vorzuziehen: zur Erlangung eines schönen, sammetartigen, weißen Teints; zur Reinigung von Hautschäden, Hautausschlägen, Jucken, Flechten, nebst Anwendung von 35 Pf. bei W. Kleslich, Drogerie, Hofmarkt und Gartenplan.

Alschefuhren, welche alle anderen Fuhren werden angezogen und künstlich ausgeführt. Auch Torf, Briquets und Holz werden in einzelnen und größeren Posten frei Haus geliefert. Gefällige Anmeldungen nimmt entgegen W. Krieg, Fährstr. 10.

Taschentücher, reinleinen, mit kleinem Webfehler empfiehlt billigst Max Nell, Hofmarkt 2.

Bilderleisten a. Spiegelgläser großes Lager bei Albert Jange, Edmallestr.

Flanellen- und Strickwaren empfiehlt täglich frisch Franz Vogel, Hofmarkt 9.

Baumwollene Schlafdecken von Mk. 1,80 an. Reinwollene Schlafdecken von Mk. 6,50 an. Pferde-Decken von Mk. 3,50 an. Reise-Decken von Mk. 4,50 an.

Heuertücher nur wirklich reelle Qualitäten empfiehlt Wilhelm Holle, Merseburg, Gothaerstraße 25.

Alwine Jasse, Zähne. Billig! Billig! Halle a. S., Leipzigerstraße 88. von 2 Mark an Plomb. u. Reparatur. sofort. Auch wird die Zahntechnik gelehrt.

# Oberhemden

sowie alle anderen  
**Wäschestücke**  
fertigt nach Maß sauber und gut

die Spezial-Leinen-  
u. Baumwollwarenhandlung  
**Ernst Looke,**  
Merseburg, Gottbardsstr. 38.

**Pflaumenwein**  
à Pfd. 25 Pf.  
ff. Sauerkohl  
2 Pfd. 15 Pf.  
eingemachte Preiselbeeren  
mit Zucker eingekocht empfiehlt  
**E. Weidling.**

Frisches Rehwild, Hühner,  
Keulen, Blätter,  
Bierländer Gänse und Enten,  
junge Fasanen und Hasen  
empfehlen  
**C. L. Zimmermann.**

**Anthraxit,**  
deutsch und englisch.



**Ludener Britfels,**  
**Ludener Presssteine,**  
großes Format,

**Ludener Grude-Cok,**  
grobkörnig, heizkräftigste  
Sorte.

Anßerdem  
**Gascok,**  
großkörnig, sowie zerklüftet und  
gesiebt, auch

**Blasen-Cok**  
und alle Heizmaterialien halte  
bestens empfohlen.

**Eduard Klaus,**

Feinste Molkerei-Faselsbutter  
täglich frisch in Eichen und ausgegossen zum  
billigsten Tagespreis,  
beste Speise- und Backöle,  
Schmalz, Margarine  
in div. Preislagen,  
Ia. Braunschweiger Gemüse-  
conserven,

Milch-Feise v. Dr. Hamilton,  
echt holl. Cacao's,  
Cornel-Beef,

Feinsten Schweizer-, Limburger-,  
Kämmel-, Romadur-,  
Schyringer- u. Landkäse, ferner  
Frühstück- und Kaiserkäse  
in vorzüglichster Qualität,  
Simms Getreide-Preßhese  
allerbeste Qualität von unerreichter Reich-  
traft und reichstem Aroma empfiehlt  
**Carl Rauch.**

Einem geehrten Publikum der Stadt Merseburg und Umgegend zur ge-  
fälligen Kenntniß, daß ich am heutigen Tage eine

## Excelsior-Doppel-Mühle

v. **Friedrich Krupp, Gruson-Werke, Magdeburg-Buckau,**  
in Betrieb setze. Diese, als allgemein anerkannte leistungsfähigste, mit vielen  
ersten Preisen und Auszeichnungen prämierte Schrotmühle, liefert ein ganz  
feines gleichmäßiges Schrot und überträgt an Leistungsfähigkeit alle in diesem  
Fach bisher erbauten Maschinen. Halte also von heute an den geehrten Ein-  
wohnern von Merseburg und Umgegend diese Mühle bei äußerst billigem Mahl-  
geld zur Benützung bestens empfohlen und zeichne  
Hochachtungsvoll

**H. Burde, Dampfmolkerei, Merseburg.**



**Speisekartoffeln,**  
wohlschmeckend, mehlsreich, haltbar, liefern regelmäßig frei Haus

## Eduard Klaus.

Feuerfeste Geld-, Bücher-  
und Documentenschränke  
aus der Fabrik v. F. Parcel-  
Magdeburg sind stets auf  
Lager bei  
**Otto Stowich, Merseburg,**  
Barckstraße 17.

Für emer. Lehrer, pens. Beamte etc.  
**Gelegenheitskauf oder Tausch.**  
Wegen Krankheit beschlossene ich mein in vortheilhaftester Lage befindliches Haus  
mit Garten in Halle a. S., welches zu Pensionat (Wohnzweckungen) eignet am  
gerichtet und im besten baulichen Zustande ist, zu verkaufen, oder gegen gutes Haus  
wie auch Hypothek zu verhandeln. Nachweislich hochrentables hier nützendes  
Unternehmen. Angebote durch **Rudolf Mosse, Halle a. S., Unt. U a 63023** erbeten.

**Altenburg, Kinderwahrnhaft!**  
Mit dem nächsten Weihnachtstfest kommen  
auch wir wieder mit der herzlichsten Bitte,  
uns freundlich zu helfen, für die kleinen Mit-  
Altentburger Kinderwahrnhaft die alljähr-  
liche Weihnachtstende zu bereiten.  
Gaben in Empfang zu nehmen sind gern  
bereit:  
Frau M. Blanke, Fr. H. von Kathon,  
Frau O. von Kehler, Fr. A. Schraubs,  
Fr. M. Schönberger, Fr. C. von Tiede-  
mann.  
Das erste Nähen findet  
Donnerstag den 17. November,  
nachmittags 3 Uhr,  
bei Frau Blanke, Salische Str., statt.

**Reichskrone.**  
Donnerstag Abend

**Bötelknochen.**

**Kyffhäuser.**  
Heute Abend

**Salzknochen.**

**Bogel's Restauration.**  
Morgen Donnerstag

**Schlachtefest.**  
Freitag 9 Uhr Wellfleisch.

**F. Rämmer's Restauration.**  
Morgen Donnerstag

**Schlachtefest.**

Postwertzeichen-  
Sammler-Verein Merseburg.  
Nächste Sitzung  
Donnerstag  
d. 17. d. M.  
Der Vorstand.

**Reichskrone.**  
Donnerstag den 17. Nov. 1898

1. Winter-  
Abonnement-Concert,  
ausgeführt vom Trompetercorps  
des Thür. Inf.-Regiments Nr. 12.  
Dirigent: Herr Pein.

Anfang 8 Uhr abends.

Vorzüglich gewähltes Programm.  
Sollens im Vorverkauf à 30 Pf. bei den  
Herren **H. Gemise, Cigarrenhandlung, Fahr-  
hoffstraße, Heir. Schulze jun., Cigarren-  
handlung, keine Mitterstr., G. Deuer (vormals  
H. Wiese), Cigarrenhandlung, Burgstraße, und  
bei den Herren Kaufleuten C. Wolff, Hof-  
markt, Welzel, Dompfah, Hundt, Unter-  
altentburg.**  
Entrée an der Kasse 40 Pf.  
Pein. Walther.

## Gemeinschaftliche Ortskrankenkasse der Stadt Merseburg.

**General-Versammlung**  
Donnerstag den 17. Nov. cr.,  
abends 8 1/2 Uhr,  
in der Restauration „Zur guten Quelle“  
hiersebst.

Tagesordnung:  
1) Abst. der Rechnungs-Revidoren.  
2) Entschloß eines Vorstandemitgliedes aus  
dem Kreise der Arbeitnehmer für die  
Jahre 1899 und 1900.  
3) Ergänzungswahl des Vorstandes.

Die Herren Vertreter werden zu dieser  
General-Versammlung hierdurch ergeben ein-  
geladen.  
Einige Anträge sind gemäß § 52 des  
Statuts schriftlich bis zum 14. November cr.,  
abends 6 Uhr, an den unterzeichneten Vor-  
sitzenden einzureichen.  
Merseburg, den 1. November 1898.  
Der Vorstand.  
**Paul Thiele, Vorsitzender.**

## Ortskrankenkasse der Bäder General-Versammlung

Dienstag den 29. November cr.,  
nachmittags 5 Uhr,  
im Restaurant Tivoli hiersebst.

Tagesordnung:  
1) Abst. der Rechnungs-Revidoren.  
2) Wahl der Rechnungs-Revidoren.  
Merseburg, den 14. November 1898.  
Der Vorstand.  
**Ernst Schurig, Vorsitzender.**

## Café-Haus Meuschen.

Morgen Donnerstag den 17. Nov.  
**Schlachtefest.**  
Morgen Donnerstag  
hausgeschlachte Würst  
**Carl Tauch.**

**15% Provision.**  
Agenten sucht Cognacbrennerei H.  
Potttingend Wingen.  
Wer Stelle sucht, verlange unsere „Allge-  
meine Katalogen-Briefe“.  
W. Siefel's Verlag, Mannheim.

**Junger Mann**  
sucht leichte Beschäftigung möglichst als Port.,  
Comptabilien oder dergl. bei möglichem Ge-  
halt. Werthe Offerten wolle man unter  
L. K. 4 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

**1 Bäckergehilfen**  
sucht **Wah. Kurkhans, Friedr. Str.**  
als Arbeiter oder als Hausbursche  
wird Stelle gesucht. Näheres in der Exped.  
d. Blattes.

Zum 1. Januar habe ich ein  
tüchtiges u. zuverlässiges Mädchen.  
Frau Dombialtonus Dithorn.

**Eine Aufwartung**  
wird sofort gesucht  
Breitestrasse 211.

**Junges Mädchen als Aufwartung**  
geht. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.  
Ein Mädchen mit gut. Bezug findet  
bei einzelnen Herren in seinem Hause zu Neu-  
jahr bei hohem Lohn gute Stelle. Zu er-  
fragen bei  
Frau Langenheilm, Breitenstr. 14.  
Ein junges Mädchen zur

**Aufwartung**  
geht.  
Gottbardsstr. 18. 1.

**Kaßen mit Spielwaren**  
gefunden. Abgehoben  
Steinstrasse 7.

**Ein großer weißer Federjäger**  
verloren. Abzugeben gegen Belohnung  
Clobigkauer Str. 16.

Die Cacao-Compagnie Theodor  
Reichardt, G. m. b. H., zu Wandse-  
burg, die eine neue Fabrik erbaut und  
mit allen Erzeugnissen der Technik aus-  
gestattet hat, bietet in einer der Stamms-  
anlage unlerer heutigen Nummer beigefügten  
Zugführer ihre noch patentirten Verfahren  
entfesselt Cacao-Pfeffer an. Die Cacao-  
Compagnie ist die einzige und erste Fabrik  
ihrer Art, die mit Ausschluß des Zwisch-  
handels nur direct an die Verbraucher liefert.  
Hunderttausende Familien sind ihre Kunden.



